

Wer wir sind

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V. ist ein 1984 gegründeter, gemeinnütziger Verein. Wir sind ein unabhängiges Netzwerk aus Flüchtlingsinitiativen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchengemeinden, Gewerkschaften und Einzelpersonen.

Was wir fordern

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V. tritt dafür ein, dass alle Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben, ein Bleiberecht erhalten und rechtlich gleich gestellt werden. Wir engagieren uns für ein faires Asylverfahren und machen uns dafür stark, dass alle Geflüchteten von Beginn an Teilhabemöglichkeiten und Bildungschancen erhalten und arbeiten dürfen. Wir unterstützen Flüchtlinge unabhängig von ihrem Status und setzen uns gemeinsam mit ihnen für die Durchsetzung ihrer Rechte ein.

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. arbeitet seit 2016 als Teilprojekträger des IQ Netzwerkes Niedersachsen im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Kontakt:

Flüchtlingsrat Niedersachsen
Vivien Hellwig
Röpkestraße 12
30173 Hannover

Tel.: +49 (0)511/98 24 60 30
Durchwahl: +49 (0)511/85 03 34 90
E-Mail: vh@nds-fluerat.org

www.nds-fluerat.de
www.netzwerk-iq.de



Fokus Flucht

Anerkennung von ausländischen
Berufsabschlüssen für Geflüchtete

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Stand: November 2016

Titelgrafik: ©rashadashurov-Fotolia.com

Projekt: Fokus Flucht - Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



Das Anerkennungsverfahren

Sie haben einen Berufsabschluss aus dem Ausland?

Sie können Ihren Berufsabschluss in Deutschland anerkennen lassen, **unabhängig von Aufenthaltsstatus und Staatszugehörigkeit**.

Es wird geprüft, ob Ihr im Ausland erworbener Berufsabschluss mit deutschen Berufsabschlüssen vergleichbar ist und was in Deutschland anerkannt wird.

Eine Anerkennung Ihres Berufsabschlusses kann Ihre Chancen auf einen Job verbessern. Ihr Arbeitgeber kann dann besser sehen, was Sie in Ihrem Heimatland gelernt haben.

Die berufliche Anerkennung braucht Zeit. Sie müssen dafür zu einer Behörde oder Kammer gehen und einen Antrag stellen. Die Beratungsstellen helfen Ihnen, die richtige Antragsstelle zu finden. Es lohnt sich, den Antrag früh zu stellen. Während des Antragsverfahrens können Sie Ihre Deutschkenntnisse verbessern.

Das Verfahren kostet Geld. Als Kundin oder Kunde der Bundesagentur für Arbeit oder des Jobcenters können Sie Unterstützung für die berufliche Anerkennung beantragen. Die Beratungsstellen helfen Ihnen hier weiter.

Auch wenn Sie keine oder nur unvollständige Dokumente und Zeugnisse über Ihren Berufsabschluss haben, kann Ihnen geholfen werden.

Lassen Sie sich kostenlos beraten!

Die Beratungsstellen des IQ Netzwerkes helfen Ihnen,

- » die zuständige Stelle für den Antrag zu finden,
- » Ihre Unterlagen vorzubereiten und Formulare auszufüllen,
- » die Chancen und Kosten Ihres Anerkennungsverfahrens einzuschätzen,
- » Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für die berufliche Anerkennung zu klären,
- » Aufbaukurse und Praktikumsstellen zu finden.

Beratungsstellen

Beratungsstellen zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse

Braunschweig - Volkshochschule Braunschweig GmbH
Tel.: 05 31/24 12-457, -453, -433

Celle - IHK Lüneburg-Wolfsburg
Tel.: 0 51 41/91 96-25

Cuxhaven - Caritasverband für Bremerhaven und den Landkreis Cuxhaven e.V.
Tel.: 0 47 21/2 68 74, 69 98-350

Göttingen - Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG
Tel.: 05 51/49 56 94-36, -37

Hannover - IHK Hannover
Tel.: 05 11/31 07-514, -515, -521, -293

Leer - Zentrum für Arbeit - Jobcenter
Tel.: 04 91/99 94-22 27

Lüneburg - Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH
Tel.: 0 41 31/3 03 07-18, -22

Meppen - Landkreis Emsland, Jobcenter des Landkreises
Tel.: 0 59 31/44 27-31

Nordhorn - Grafschafter Jobcenter
Tel.: 0 59 21/9 66-238

Oldenburg - Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH
Tel.: 04 41/2 19 06-819, -850, 9 23 19-10

Osnabrück - BUS GmbH
Tel.: 05 41/69 29-728, -749, -608

Stade - Volkshochschule Stade e.V.
Tel.: 0 41 41/40 99-50, -51

Verden - Arbeit im Landkreis Verden
Tel.: 0 42 31/15-665

Wolfsburg - Jobcenter Wolfsburg
Tel.: 0 53 61/46 49-119, -122, -379

Angebot

Das Projekt „Fokus Flucht“

Die Anerkennung der bereits im Ausland erworbenen Bildungs- und Berufsabschlüsse verbessert die Chancen, eine qualifizierte Arbeit in Deutschland zu finden.

Mit dem Projekt „Fokus Flucht“ möchte der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. Geflüchtete und Unterstützende über die Angebote und Bedingungen zur Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen informieren.

Die Suche nach einer Arbeit, entsprechend der bereits erworbenen Qualifikationen, ist speziell für Frauen schwierig. Oftmals erhalten Frauen die entsprechenden Informationen und Angebote nicht. Zusätzliche Aufgaben wie Kinderbetreuung oder Pflege von Familienmitgliedern erschweren es, an Weiterbildungen und Sprachkursen teilzunehmen und eine passende Arbeit zu finden.

Das Projekt unterstützt besonders Frauen mit Fluchtgeschichte dabei, ihren Weg in eine qualifizierte Arbeit zu finden.

Angebote

- Informationen zum Thema „Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und Flucht“, insbesondere für Frauen
- Workshops und Informationsveranstaltungen für Frauen mit Fluchtgeschichte zum Thema „Arbeiten als Frau in Deutschland“
- Informationsveranstaltungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zum Thema „Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse“

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben oder eine Informationsveranstaltung, Workshop zu diesem Thema wünschen.

Kontakt:

Vivien Hellwig

Tel.: 0511/85 03 34 90, vh@nds-fluerat.org